

## Informationen der Stadtgemeinde St. Johann

---

-  **Schwimmbadsaison  
startet am 9. Mai**  
Seite 2
-  **Friedhof: neue Urnen-  
wände errichtet**  
Seite 4
-  **e<sup>s</sup> Gemeinde St. Johann:  
Aktuelle Informationen**  
Seite 6
-  **Ausstellung: Kostbarkeiten  
aus dem Stadtarchiv**  
Seite 8
-  **Stellenausschreibungen**  
Seite 13



# Schwimmbadsaison startet am 9. Mai

Die Sonne scheint, der Frühling ist ins Land gezogen und schon bald kommen Wasser- ratten und Badenixen wieder voll auf ihre Kosten. Das St. Johanner Waldschwimmbad startet am Samstag, 9. Mai, in die

geblieben. Unter Vorlage des Salzburger Familienpasses erhalten Familien einen ermäßigten Tages- bzw. Halbtageseintritt. Der Saisonkartenverkauf wird am Freitag, 8. Mai, von 15 bis 18 Uhr an der Schwimm-



Der Startschuss in die neue Badesaison fällt am 9. Mai.

Foto: R. Reiter

Badesaison 2015. Nach einem mäßigen Badewetter letztes Jahr hoffen alle auf Sonnenschein und warme Temperaturen. Das Waldschwimmbad ist aus dem Winterschlaf erwacht. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, derzeit werden durch das Bauhofteam Instandhaltungsarbeiten ausgeführt sowie die Außenanlagen und die Technik vorbereitet. Nach intensiven Reinigungsarbeiten werden die Schwimmbecken mit 2,4 Millionen Liter Wasser befüllt und mit Hilfe einer Solaranlage auf Temperatur gebracht. Für gehbehinderte Personen wurde ein mit Wasserdruck betriebener Poollift am linken Beckenrand montiert. Der Kassenraum wird komplett neu eingerichtet. In der ruhigen Kulisse am Waldrand geben derzeit das Wasserrauschen, Hochdruckreiniger, Bohrmaschinen und Mähgeräte den Ton an. Bis zur Eröffnung am 9. Mai werden aber alle Arbeiten abgeschlossen sein. Der Pächter des Schwimmbad-Buffets Norbert Tartler wird wieder für das leibliche Wohl der Badegäste sorgen. Das Schwimmbad wird wieder täglich von 8.30 bis 19.30 Uhr geöffnet sein. Die Eintrittspreise sind zum Vorjahr unverändert

badkassa durchgeführt. Familiensaisonkarten mit Lehrlingen, Schülern und Studenten ab dem 18. Lebensjahr werden nur unter Vorlage der Bestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe ausgestellt.

Achtung! Die Zufahrt zum Schwimmbad (Badweg) muss für Einsatzfahrzeuge unbedingt frei gehalten werden. An den Wochenenden gibt es die Möglichkeit, ab Freitagmittag die Parkplätze der Bezirkshauptmannschaft und ab Samstagnachmittag die Parkplätze der Wirtschaftskammer kostenfrei zu nutzen. Während der gesamten Badesaison ist der Parkplatz im Premweg – „Schwimmbad-Parkplatz“ – als Kurzparkzone mit einer Parkdauer von max. 2 Stunden von Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr ausgewiesen. Schwimmbadbesucher erhalten an der Kassa eine Parkberechtigung.

Schon bald steht einem Schwimmbadbesuch nichts mehr im Wege. Viel Spaß beim Planschen, Schwimmen und in der Sonne liegen!

## Liechtensteinklamm öffnet später

Die Liechtensteinklamm kann dieses Jahr nicht pünktlich Anfang Mai in die neue Saison starten. Auf Grund von umfangreichen Felsräumungs- und Sicherungsarbeiten, die durch die Witterungsverhältnisse Ende März verspätet begonnen haben, verzögert sich die Eröffnung der sagenumwobenen und gut besuchten Klamm.

## Neue Schule nimmt Formen an

Gut im Zeitplan liegen die Arbeiten beim Neubau des ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik – in der Liechtensteinklammstraße. Das Kellergeschoß und die Bodenplatte wurden noch im Dezember des letzten Jahres errichtet. Nun erfolgt der zweigeschoßige Holzbau mit einer Nutzfläche von 2.200 m<sup>2</sup>. Der Holz-Rohbau wird bis Ende April fertig gestellt sein. Dann kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Das 6-Millionen-Projekt wird als Niedrigenergiehaus mit Passivhausstandard errichtet. Für das gesamte Gebäude werden ca. 1.200 m<sup>3</sup> Holz verbaut: für Fassade, Terrasse, Bauteile, Dachstuhl, Schalungen, Böden, Möbel, usw.

Die Straßenverbreiterung wird in wenigen Tagen abgeschlossen sein. Auf Grund von Grabungsarbeiten durch die Salzburg AG wird der Treppelweg im Abschnitt des SPZ einen Monat lang bis Anfang Juni gesperrt werden. Die Fußgänger und Radfahrer werden über die Liechtensteinklammstraße umgeleitet. Durch den Baustellenverkehr kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

## Zeitzeugen gesucht

Der Verein Geschichtswerkstatt St. Johann macht einen Aufruf und sucht Zeitzeugen, die sich an Kaspar Wind erinnern und eventuell sogar Fotos von ihm haben. Sie werden ersucht, sich bei der Obfrau Mag. Annemarie Zierlinger zu melden. Telefon 0699/10776802, Mail [annemarie.zierlinger@sbg.at](mailto:annemarie.zierlinger@sbg.at).

Liebe St. Johannerinnen,  
liebe St. Johanner!

Der Frühling ist eingezogen in St. Johann. Das merkt man nicht nur an den wärmeren Temperaturen und den grünen Wiesen sondern auch daran, dass viele fleißige St. Johannerinnen und St. Johanner ihr Haus, ihren Garten oder Balkon auf Vordermann bringen. Die Schier und Winterschuhe sind verstaut, die Fahrräder werden aus dem Keller geholt. Aber es gibt noch andere Anzeichen in der Stadt, die zeigen, dass sich der Winter verabschiedet hat. Die Straßen werden gereinigt, gekehrt und gewaschen, die Blumenbeete sind wieder bunt bepflanzt und auf den Spielplätzen herrscht wieder Leben. Die Radfahrer erobern wieder unsere Stadt – ob auf dem Treppelweg oder im Zentrum. Wir sind ständig bemüht, unsere Verkehrswege sowohl für die begeistertsten Freizeiträder als auch für die überzeugten Pedalritter auf dem alltäglichen Berufs- und Schulweg sicher zu gestalten. Mit der blühenden Jahreszeit steigt auch wieder die Bautätigkeit. Ob bei Privaten, Wirtschaftstreibenden oder der öffentlichen Hand, nun wird wieder gegraben, geschaufelt und gebaut in St. Johann. Das größte Projekt der Stadtgemeinde ist der Neubau des ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik – in der Liechtensteinklammstraße. Die Bauarbeiten gehen zügig voran, der Holzrohbau steht und lässt schon erahnen, wie die Schule in wenigen Monaten ausschauen wird. Das 6-Millionen-Projekt wird aus den GAF-Mitteln, von den Sprengelgemeinden und von der Stadt nach einem bestimmten Aufteilungs-schlüssel finanziert.

Die Bilanz für 2014 liegt vor – eine erfreuliche Jahresrechnung in herausfordernden Zeiten: Die Stadt St. Johann bilanzierte im Vorjahr nicht nur ausgeglichen, es kann sogar ein Überschuss in Höhe von € 680.000,- erzielt werden. Dieser fließt ins Budget



## Auf ein Wort

2016 ein. Das wirtschaftliche Wachstum, der breite Branchenmix und die gut ausgebaute Infrastruktur ermöglichten der Gemeinde auch 2014 einen weiteren Schritt nach vorne. Die Jahresrechnung liefert einen Überblick über die Finanzlage der Stadtgemeinde und belegt die tatsächliche Aufgabenerledigung und die Einhaltung des soliden Haushaltsplanes. Im ordentlichen Haushalt wurden Einnahmen in Höhe von € 28,1 Mio. und Ausgaben in Höhe von € 27,4 Mio. erzielt. Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt betragen € 8,6 Mio., die Ausgaben € 6,9 Mio. Der daraus resultierende Überschuss von € 2,3 Mio. wird für die Vorfinanzierung des ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik – verwendet. Alle Vorhaben konnten aus dem ordentlichen Haushalt ohne Aufnahme von Fremdmitteln durchgeführt werden. Diese Investitionen brachten der heimischen Wirtschaft wieder wichtige Aufträge. Mit dieser Jahresrechnung stellt die Stadt St. Johann einmal mehr einen gesunden Finanzhaushalt unter Beweis. Wir haben gut gewirtschaftet und unser Geld in nachhaltige Projekte investiert, von denen alle St. Johanner profitieren.

Ich wünsche Ihnen allen eine sonnige Frühlingszeit mit milden Temperaturen und viel Gelegenheit, die wundervolle Landschaft St. Johanns zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden und zu genießen.

Ihr Bürgermeister

Günther Mitterer

## Wander- und Radwege neu beschildert

Gut beschildert ist halb gewonnen. Wo geht es weiter? Links, rechts, geradeaus? Gelbe Schilder weisen nun den richtigen Weg. St. Johann und das Alpendorf sind eine beliebte Wanderregion.

Das Wander- und Radwegenetz ist sehr umfangreich und umfasst ca. 90 km Länge. Diese Wege gilt es zu erhalten, zu pflegen und entsprechend zu beschildern. Im gesamten Gemeindegebiet wurden die Wanderwege neu beschildert. Die alten Tafeln wurden auf die bundesweit gleiche Beschilderung (gelbe Alu-Tafeln) umgestellt. Die einheitlichen Schilder mit farblichen Markierungen, die Hinweise auf den Schwierigkeitsgrad einer Strecke geben, leiten nun sicher durch die heimische Berg- und Wanderwelt. Sie sind an den Wegkreuzungen und Weggabelungen

angebracht. Neu ist auch, dass die Gehzeiten auf den Schildern abgedruckt sind. Das Ziel des Schildertausches: Ein Wanderer soll sich besser zurechtfinden können – auch ohne spezielle Ortskenntnisse.

Deshalb haben die neuen gelben Schilder ein gemeinsames Logo, eine einheitliche Kennzeichnung nach Schwierigkeitsgrad und Länge und eine durchgehende Nummerierung der Wege.

Ein gut ausgebautes Wanderwegenetz mit einer einheitlichen Beschilderung ist für eine Tourismusregion von großer Bedeutung. Finanziert wird der Austausch vom Tourismusverband und Mitteln aus dem Tourismusförderungsfonds des Landes Salzburg. Ob Sie mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind, die neuen Schilder bringen Sie auf den richtigen Weg.



Sepp Brandner und seine Mitarbeiter haben noch alle Hände voll zu tun, damit sie rechtzeitig bis zum Beginn der Wandersaison alle Schilder ausgetauscht haben.

Foto: Ocslon

## Neue Urnenwände errichtet

Bereits fast die Hälfte aller Bestattungen in St. Johann sind Urnenbeisetzungen. Immer mehr Angehörige ziehen die Feuerbestattung auf Grund des geringen Pflegeaufwandes vor. Die Kinder wohnen oft nicht mehr im selben Haus oder gar im selben Ort und die Sorgen um die Grabpflege für die nächsten 25 Jahre verstärken den Trend zur Einäscherung. Diesem Wandel in der Bestattungskultur wird in St. Johann mit der Errichtung zusätzlicher Urnenwände entsprochen. Im neuen Teil des Ortsfriedhofes wurden entlang der Stützmauer links- und rechtsseitig des Kreuzes je drei Urnenwände mit insgesamt 78 Urnennischen aufgestellt. Die Arbeiten werden noch bis Anfang Mai in Anspruch nehmen. Die einzelnen Nischen bieten genügend

Raum für eine würdevolle Gestaltung mit Blumen, Kerzen oder Bildern. Zusätzlich sind in diesem Bereich 100 Erdurnengräber vorgesehen. In jedem einzelnen Urnengrab können mehrere Urnen bestattet werden. Insgesamt stehen mit der Urnenkapelle und den Urnenwänden 309 Urnennischen zur Verfügung. Mit laufenden Investitionen gelingt es der Stadt den anerkannt hohen Standard der Friedhofskultur auszubauen und zeitgemäß anzupassen. Damit können weiterhin pietätvolle Gedenkplätze für die Verstorbenen geschaffen werden.

*Die Urnennischen können wie hier im Eingangsbereich des Friedhofs würdevoll gestaltet werden. Foto: G. Köhler*



## Frühjahrsputz: Der Dreck muss weg

Nicht nur kalendarisch hat der Frühling begonnen, auch die Natur ist aus ihrem Winterschlaf erwacht – Zeit für einen Frühjahrsputz! Die Schneeschaufel kann verstaut und der Besen rausgeholt werden. So wie Haus, Garten und Auto frühlingsfit gemacht werden, müssen die letzten Spuren des Winters auch auf den Straßen und im öffentlichen Raum beseitigt werden. Staub, Splitt und Winterschmutz wird schon seit Mitte März der Kampf angesagt. Zwischendurch hat der Winter zwar nochmal ein paar Grüße geschickt, aber nun ist der Frühjahrsputz auf den Straßen, Gehsteigen und Wegen wieder voll im Gang. Mit Kehrmaschinen, Waschwagen, Hochdruckreinigern und Kehrbesen ist die „Putzkolonne“ des Bauhofs unterwegs um mehr als 60 Kilometer Straßen und mehrere Kilometer Gehsteige und Stiegenanlagen von Splitt, Laub, Geäst, Unrat usw. zu säubern.

### Viel zu tun im Frühjahr

Der Winter hinterlässt aber nicht nur auf Verkehrswegen seine Spuren. Die Bauhofmitarbeiter kümmern sich auch um die Parkanlagen und öffentlichen Grünflächen. 16 öffentliche Spielplätze müssen auf Vordermann gebracht und auf ihre Sicherheit überprüft werden. Nach der Winterruhe sind beschädigte Spielgeräte zu reparieren bzw. auszutauschen. Neben dem Spaßfaktor hat die Sicherheit höchste Priorität auf St. Johanns Spielplätzen. Zusätzlich stehen ein Skaterpark und drei Beachvolley-

ballplätze zur Verfügung. 100 Sitzbänke und zahlreiche Fahrradständer mussten aufgestellt und die Trinkwasserbrunnen und Wasserentnahmestellen aktiviert werden. Fangkörbe in den Kanalschächten waren von Laub und sonstigen Verschmutzungen zu entleeren und die Schneestangen mussten eingesammelt werden. In den Straßenraum überhängende Bäume und Sträucher werden geschnitten, Gräben gesäubert. Über den Winter locker gewordene Randsteine werden wieder

befestigt und kleinere Schlaglöcher ausgebessert. Auch in der sagemuwobenen Liechtensteinklamm und im beliebten Waldschwimmbad war viel zu tun, um die Ausflugsziele für den Besucheransturm vorzubereiten. Die Gartenanlagen und Blumenbeete sind wieder bunt bepflanzt und stimmen in ihrer reichen Blütenvielfalt auf den Frühling ein. Das Frühjahr ist für die Mitarbeiter des Bauhofs eine intensive Zeit. Sie investieren viel Arbeit in ein gepflegtes und sauberes St. Johann.



*Nicht nur zuhause sondern auch auf St. Johanns Straßen ist der große Frühjahrsputz angesagt. Foto: T. Hettegger*

## Der Park ist ein Erholungsraum

Was dem einen Spaß macht, kann den anderen stressen oder nerven. Der Park bietet gerade im Frühjahr und Sommer Platz für Erholungssuchende, lädt zum Spazieren oder Entspannen ein. Wenn diese Ruhe nicht durch lautes Fußball spielen gestört wird.

Straßen- und Grünanlagen sind als Fußballfelder ungeeignet und daher tabu. In St. Johann stehen 5 Ballspielplätze kostenlos zur Verfügung. Hier darf nach Lust und Laune gekickt werden. Spielen ist im Park erlaubt, so lange Rücksicht auf Erholungssuchende und Anrainer genommen wird.

## Bauarbeiten Sportheim

Die Umbaumaßnahmen beim Sportheim werden im Mai abgeschlossen sein. Es entstehen drei neue Umkleidekabinen, zwei Duschräume und ein Waschraum. Über viel mehr Platz und eine moderne Ausstattung der Räumlichkeiten freuen sich die Fußballspieler, ihre Trainer und Funktionäre. Auf Grund des Speedway-Zubaues muss der Skaterpark Richtung Norden verlegt werden. Die erforderlichen Maßnahmen werden im Mai erfolgen. Bis spätestens Mitte Juni soll der Skaterpark wieder für alle frei benutzbar sein.

## Straßenbauarbeiten

In der Reinbachsiedlung wird im Bereich der Liegenschaft „Liebenberger – Hedeggweg 1“ die Straße verbreitert. Zusätzlich werden Bauarbeiten für Kanal und Versorgungsleitungen für das neue Bauvorhaben Schnell durchgeführt. Die Arbeiten sind seit Anfang April im Gange und werden noch bis Mitte Mai andauern. Während der Grabungsarbeiten ist zeitweise mit Straßensperren und Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Um Verständnis für diese dringend erforderlichen Maßnahmen wird ersucht.

# Lange Wintersaison am Hahnbaum



*Der Hahnbaum ist ein beliebter Treffpunkt für Skifahrer, Tourengerher, Spaziergänger, Rodler und Familien und ein wundervoller Aussichtsberg.*

*Foto: E. Viehhauser*

Der Hausberg der St. Johanner – der Hahnbaum – ist ein Naherholungsgebiet für Skifahrer, Rodler, Spaziergänger und Tourengerher. Er ist vor allem bei Einheimischen und Familien sehr beliebt. Allerdings startete der Skibetrieb am Hahnbaum erst am 31. Dezember in die Wintersaison 2014/15. Mit insgesamt 78 Betriebstagen waren es im Vergleich zum Vorwinter um 10 Tage mehr. Vom 10. bis 16. Jänner mussten der Sessel- und Schlepplift auf Grund eines Föhnsturmes geschlossen werden. Ein wirklicher Vollbetrieb war erst ab 28. Jänner möglich. Die technische Beschneidung am Hahnbaum wurde zwar in den vergangenen Jahren verbessert und mit modernen Schneeerzeugern aufgewertet, dennoch ist die gesamte Anlage nicht darauf ausgelegt das Skigebiet komplett zu grundbeschneien, wenn der Naturschnee ausbleibt. Deshalb wurde der Fokus bei der Beschneidung auf die am besten frequentierten Pistenabschnitte – Gratis-Übungslift und Abfahrt von der Mittelstation ins Tal – gelegt. Erst als diese Bereiche mit einer entsprechenden Schneedecke versehen waren, wurde der Steilhang bis zur Bergstation sowie im Bereich Großunterberglift beschneit. Mit dem zwischenzeitlichen Föhnsturm und Starkregen, dem der Schnee großteils nicht standhielt, musste erneut mit der

technischen Beschneidung begonnen werden. Insgesamt wurde das Gebiet an 30 Tagen mit einem Wasserverbrauch von 29.000 m<sup>3</sup> beschneit. Neben Rodlern, Skifahrern, Winterwandern und Kinderland-Besuchern, sind vor allem die Skitourengerher seit einigen Jahren eine immer größer werdende Gruppe. Mit der markierten Tourenroute, die heuer durch eine zweite Aufstiegsmöglichkeit ergänzt wurde (jedoch auf Grund der Schneelage nicht lange begehbar war), hat man am Hahnbaum ein gutes Angebot geschaffen. Um die nächtliche Gefahr einer Kollision mit einem Pistengerät zu entschärfen, wurde die Pistenpräparierung auf die frühen Morgenstunden verlegt, da zahlreiche Tourengerher noch nach Einbruch der Dunkelheit am Weg waren. An Spizentagen nutzten von 9 bis 16 Uhr rund 250 Tourengerher die Skitourenroute am Hahnbaum. Insgesamt zogen in der Wintersaison 2014/15 am Hahnbaum rund 15.000 Gäste ihre Schwünge. Am Sessellift und Großunterberglift kam es zu 87.000 Fahrten, was bedeutet dass jeder Gast ca. 5 bis 6 Mal pro Tag mit einem der Lifte gefahren ist. Am Gratis-Übungslift wurden rund 95.000 Fahrten gezählt. Am 18. März wurde der Liftbetrieb eingestellt. Eine erfreuliche Bilanz nach einem sehr schwierigen Winterstart.

## e<sup>5</sup> Gemeinde St. Johann

Die Stadtgemeinde St. Johann beteiligt sich nun bereits seit 1998 am Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. 2008 wurde St. Johann als einzige Salzburger Gemeinde mit 5 e ausgezeichnet, 2014 wurde dies bestätigt. Vergleichbar ist diese Auszeichnung mit der Klassifizierung durch die Sterne bei Hotelbetrieben und veranschaulicht den aktuellen Umsetzungsgrad der Maßnahmen im Energie- und Umweltbereich.

Was macht eine e<sup>5</sup> Gemeinde aus:

### Energieleitbild

2004 wurde ein Energieleitbild erstellt, dieses wurde 2011 und 2015 überarbeitet. Darin sind die Ziele für die nächsten 10 Jahre festgelegt. Ein Auszug aus diesen Maßnahmen:



- Energieoptimierter Neubau und Sanierung der Gemeindeobjekte
  - Energieoptimierte Außenbeleuchtung
  - Impulsprogramm Energie
  - Öffentlicher Verkehr
  - Lebenswertes, belebtes Stadtzentrum
- Das e<sup>5</sup> Team trifft sich 3 Mal im Jahr und bespricht mögliche Maßnahmen im Energie- und Umweltbereich. Wenn auch Sie mitarbeiten möchten – es werden engagierte Menschen gesucht, die Ideen einbringen und die Zukunft St. Johann's mitgestalten möchten!



### 8. Mai Tag der Sonne

Auch in diesem Jahr wird am Maria-Schiffer-Platz der „Tag der Sonne“ gefeiert. Das Gymnasium wird mit einem Solarkocher kochen und das SKIP (Solar-Kocher-Indien Projekt) vorstellen. Ein e<sup>5</sup> Informationsstand wird aufgebaut, die Elektrofahräder können getestet werden und eine Petition der 4B Klasse des Gymnasiums St. Johann - Jugend gegen Atomkraft wird vorgestellt. Nähere Informationen erhalten Sie dazu unter [www.jugendgegenatomkraft.jimdo.com](http://www.jugendgegenatomkraft.jimdo.com)

### E-Fahrradverleih

St. Johann setzt ein Zeichen für Elektromobilität und stellt den Bürgern kostenlos Elektrofahräder zum Verleih zur Verfügung. Als neuer Partner fungiert diesen Sommer die Firma Hervis St. Johann. Sie können sich ab Mai ein E-Bike jeden Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr bei Hervis St. Johann für eine Woche ausborgen. Um Anmeldung unter Telefon 06412/59836, Christian Rie-



ser, wird gebeten. Wer ein Elektrofahrzeug kaufen möchte, kann auf eine Förderung der Gemeinde in Höhe von 10 % des Kaufpreises (bis zu € 100,-) zählen. Den Antrag erhalten Sie im Gemeindeamt, Informationsstelle, oder unter [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at). Überzeugen auch Sie sich von den Vorzügen eines E-Bikes.

## Recyclinghof Bauschutt

Die Zuordnung der Baurestmassen ändert sich mit 1. Mai 2015. Daher ist es vor Anlieferung auf den Recyclinghof notwendig, den Bauschutt zu trennen. Reiner Bauschutt darf nicht mit Materialien wie Folien, Gips, Putze, Holz, Isoliermaterial und Baukeramik (Fliesen, Waschbecken, Toilettenmuschel) gemischt werden. Genaue Informationen dazu unter [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at), Recyclinghof.

## Rasen mähen – aber zur richtigen Zeit!

Der Rasen sprießt und muss gemäht werden. Rasen mähen ist aber meist mit Lärm verbunden und so ist es sinnvoll, bestimmte „Spielregeln“ einzuhalten. Denn nicht selten stellt der Lärm von motorbetriebenen Rasenmähern das gute nachbarschaftliche Verhältnis auf die Probe. Die Stadt empfiehlt folgende Betriebszeiten für motorbetriebene Rasenmäher:

Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr. Für einen gepflegten Garten und eine gute Nachbarschaft!

## Aktuelle Umweltförderungen

Wie und wo Sie verschiedene Förderungen in Anspruch nehmen können, erfahren Sie bei der Stadtgemeinde, Umweltberatung oder der Energieberatung Salzburg unter [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at) – Förderungen oder [www.salzburg.gv.at/erneuerbar](http://www.salzburg.gv.at/erneuerbar).

### Förderungen durch die Stadtgemeinde:

Die Stadtgemeinde St. Johann fördert die Anschaffung von E-Fahrrädern, E-Mopeds mit jeweils € 100,-, neu hinzugekommen ist die Förderung für E-Autos und zwar mit € 500,-. Die Errichtung von Fotovoltaik-, Solaranlagen und Biomasse (Pellets, Hackgut- und Stückerzeugnisse) wird ebenfalls mit je € 500,- von der Stadtgemeinde gefördert.

### Förderungen durch Land/Bund:

Fotovoltaikanlagen für private Wohngebäude und Landwirtschaftsgebäude werden mit einem Fördersatz von € 600,- pro kWp gefördert. Zusätzlich fördert das Land Salzburg thermische Solaranlagen, Hackgut- Pellets- und Scheitholzheizungen, effiziente Wärmepumpen und Fernwärmeanschlüsse.

Der Bund startet die Förderung „Sanierungsscheck 2015“.

## „Wer radlt gewinnt“

Die Mitmachaktion lädt Salzburger Betriebe und ihre Mitarbeiter ein, von Mai bis August möglichst oft mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Damit im Jahr 2015 auch in unserer Gemeinde viele Fahrradkilometer gesammelt werden, werden Sie eingeladen, sich anzumelden und möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Wer sich im Aktionszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, nimmt an der Verlosung von attraktiven Sachpreisen und Gutscheinen teil!

Helfen Sie mit, den Radverkehrs-Anteil zu steigern! Radfahren ist immer ein Gewinn: Es verbessert die körperliche Fitness und erhöht das Wohlbefinden. Zusätzlich sparen Radfahrer Geld – für PKW oder Fahrkarten und auf kurzen Wegen sind sie meist schneller. Fahrräder brauchen auch weniger Parkraum.

Also, radeln Sie mit! Nähere Informationen auf [www.werradltgewinnt.at](http://www.werradltgewinnt.at) oder im Gemeindeamt, Umweltbüro.



## Workshop „Footprint“ für St. Johanner Volksschüler

**„Stell Dir vor, die Erde ist ein Raumschiff, das uns auf unserer Reise um die Sonne beherbergt, ernährt und erhält. Was müssen wir tun um immer gut versorgt zu sein?“**

Mit dieser Thematik haben sich die Kinder der 4. Klassen Volksschulen in einem Workshop befasst. Alle wichtigen Elemente für ein friedliches Zusammenleben innerhalb der Grenzen unseres Planeten sowohl für ein Raumschiff wurden selbst erarbeitet. Raumschiff Erde wurde dabei als ein schöner und unbedingt schützenswerter Lebensraum entdeckt. Mit der Methode des ökologischen Fußabdrucks erarbeiteten sie den richtigen Umgang mit Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum ohne den Weiterflug unseres Raumschiffs zu gefährden. Dazu wurde die Checkliste des „Bordingenieurs“ Michael Schwingshackl von der Plattform Footprint angewendet. Spielerisch wurde festgestellt, welche wichtigen Aufgaben ein guter Astronaut im Raumschiff Erde hat. Würden alle Menschen so leben wie wir in den reicheren Ländern, so bräuchten wir rund drei Planeten der Qualität der Erde. Wir haben jedoch nur einen, das ist jedem klar – die zwei „Reserveraumschif-

fe“ gibt es nicht! Diese Kernbotschaft des Konzeptes vom ökologischen Fußabdruck gibt nicht nur den Kindern, sondern all jenen, die eine friedliche Welt hinterlassen möchten, zu denken. Wir brauchen Veränderung! Aus der Vielzahl von Möglichkeiten den persönlichen Footprint zu reduzieren, stehen die 4 wirkungsvollsten Maßnahmen hervor:

- wenig mit dem Flugzeug fliegen
- deutlich weniger und möglichst nie allein mit dem Auto fahren
- weniger Fleisch und tierische Produkte essen, sowie lokale und jahreszeitgerechte Bioprodukte bevorzugen
- kompaktes Wohnen (gute Wärmedämmung), Solarenergie bzw. Ökostrom, Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel

Viele weitere Maßnahmen wurden von den Kindern wie selbstverständlich (wieder)entdeckt. Wir wollen alle (!) ein gutes Leben – und nicht auf Kosten anderer leben – und verkleinern unseren Fußabdruck, Schritt für Schritt.



## Umwelt- und verantwortungsbewusste Schüler

Mit Arbeitshandschuhen und großen Müllsäcken ausgestattet beteiligten sich die Schüler der St. Johanner Schulen auch dieses Jahr an der Aktion „Sauberes St. Johann“. Umweltbewusste Schüler des Gymnasiums, der HAK/HAS, der Neuen Mittelschule und Kinder des Stadtkindergartens befreiten St. Johann vom achtlos weggeworfenen Müll. Ein Drittel dieses Abfalls waren Aludosen – diese liegen ca. 200 Jahre in der Natur, wenn sie nicht weggeräumt werden – eine Tatsache, die zum Nachdenken anregen sollte!

Viele Hundekotsackerl, Zigarettenkippen, verschiedenste Verpackungen, PET-Flaschen, ein Fahrrad, Fensterrahmen, ein Stuhl und sogar eine Autobatterie wurden von den Schülern eingesammelt. Die fleißigen Schüler waren erstaunt und schockiert, wie viel in unserer scheinbar so heilen Natur entsorgt wird.

Die Stadtgemeinde bedankte sich bei den Schülern mit einer Jause und das Gymnasium erhielt € 100,- für das SKIP Projekt.



Schüler mit großem Verantwortungs- und Umweltbewusstsein: sie sammelten einen Tag lang Müll in der Promenade und entlang der Salzach.

Foto: Privat

# Ausstellung in der Annakapelle „Kostbarkeiten aus dem Stadtarchiv“

Das Stadtarchiv ist das „Gedächtnis“ unserer Stadt. Es ist ein lebendiger Ort mit Unterlagen voller erlebter Geschichte und Geschichten, die darauf warten entdeckt zu werden. Hier können Sie anhand von Originalquellen Informationen aus erster Hand bekommen.

Das Stadtarchiv beinhaltet Sammlungen alter Fotos, Pläne, Rechnungsbücher, Postkarten, Bruderschaftsbücher, Printmedien, alte Bauakte und Sitzungsprotokolle, Dokumente über die regionale Geschichte und das Brauchtum. Es wird ständig durch neue eingebrachte historische Unterlagen sowie Akten aus der Gemeindeverwaltung erweitert. Im Archiv lagern viele historisch bedeutsame Dokumente und Exponate, die ältesten Bestände datieren aus dem 15. Jahrhundert. So kann ein Bogen über 500 Jahre Geschichte von St. Johann im Pongau gespannt werden.

Das Stadtarchiv versteht sich als Dokumentations- und Informationsstelle für die Vergangenheit St. Johanns und Umgebung. Stadthistoriker Gerhard Moser gewährt nun Einblicke in die Schätze und Kostbarkeiten des Stadtarchivs und widmet die Jahresausstellung 2015 in der Unterkirche der Annakapelle dem Stadtarchiv St. Johann im Pongau. Abwechslungsreiche und informative Einblicke in das Leben der Stadt und seiner BewohnerInnen werden vermittelt. Werfen Sie einen Blick in die von Gerhard Moser aufbereiteten Archivbestände und erleben Sie ein Stück Stadtgeschichte!

## Eröffnung am 8. Mai

Freitag, 8. Mai 2015, 20.00 Uhr  
Unterkirche der Annakapelle St. Johann  
Musikalische Umrahmung durch das Bläserensemble der Bürgermusik



Anschließend wird zum reich bebilderten Vortrag über das Stadtarchiv von Gerhard Moser in den Pfarrsaal eingeladen.

Besuchen auch Sie die Ausstellung, täglich geöffnet von 9. Mai bis 13. September 2015 von 8.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.

## KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS

# Kabarett: BlöZinger mit „Kopfwaschpulver“

**Donnerstag, 7. Mai 2015, 20 Uhr**  
**Kultur- und Kongresshaus Am Dom**

Was haben Mary Poppins, Dracula und Don Quijote gemeinsam? Sie geraten in Vergessenheit. Zwei Autoren, ein alkoholkranker und verschuldeter Kinderbuchautor und ein weltverdrossener Schriftsteller mit Schreibblockade, werden auserkoren den Helden ihrer Kindertage wieder neues Leben einzuhauchen. Nur wissen sie noch nichts davon, bis sie sich dem „Who is Who“ der verzweiferten Weltliteratur gegenübersehen. Dabei haben die beiden eigentlich ganz andere Sachen im Kopf. Robert Blöchl und Roland Penzinger alias BlöZinger jonglieren in ihrem 5. Programm „Kopfwaschpulver“ wortspielerisch, intelligent und fantasieanregend mit altbekannten Figuren, wie Biene Maja, der kleine Prinz, Winnetou usw. Mit präzisiertem Timing und genauer Beobachtungsgabe spielen die beiden ein ganzes Ensemble verschiedener Rollen. Freuen Sie sich auf einen umwerfend komischen Abend und lassen Sie sich entführen in die Welt Ihrer Kinderbücher.



Foto: O. Reiter

Kartenvorverkauf im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Telefon 06412/8080.  
Kartenpreis: € 17,-, freie Platzwahl.

# Kulturpreis 2015: Bewerbung bis 29. Mai

Im Herbst wird bereits zum 19. Mal der Kulturpreis der Stadt St. Johann verliehen. Der Preis ist mit € 2.200,- dotiert und würdigt das künstlerische Schaffen und das kulturelle Engagement einzelner Personen oder Gruppen, die in engem Bezug zu unserer Stadt bzw. unserer Region stehen. Der Kulturpreis wird verliehen für Leistungen in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Arbeiten für Museen, Heimatforschung, Literatur, Medienkunst, Musik, Theater, Schauspiel, Tanz und Wissenschaft. Die Auszeichnung soll fördern, unterstützen und motivieren den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

## Sie kennen einen potentiellen Preisträger?

Alle Kulturinteressierte sind aufgerufen bis Freitag, 29. Mai 2015 schriftliche Vorschläge und Begründungen einzureichen, entweder in der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt abzugeben oder zu mailen an [service@stjohannimpongau.at](mailto:service@stjohannimpongau.at). Eine Jury wird über die Vergabe des Kulturpreises entscheiden. Das Kulturleben in St. Johann ist bunt und facettenreich. Der Kulturpreis würdigt nicht nur verdiente Künstler, er dokumentiert auch die künstlerische Vielfalt in unserer Stadt.

# 10 Jahre KULTUR:PLATTFORM St. Johann

## 28. – 30. Mai 2015, Haus der Musik, Kultur:Treff



Seit zehn Jahren realisiert das ehrenamtliche Team der KULTUR:PLATTFORM das „städtische“ Kulturleitbild von St. Johann. Eine große Zahl von verschiedensten Veranstaltungen hat eine stattliche Anzahl kulturinteressierter Menschen aus St. Johann und Umgebung in das Haus der Musik geführt, wo sie Kultur nicht nur konsumieren und genießen sondern sich auch selbst daran beteiligen können. Das Jubiläum wird mit einem dreitägigen Fest mit Musik, Literatur, bildender Kunst, Kinderprogramm und Kulinarik, begleitet von einer Foto-Dokumentation, gefeiert.

### Das Programm

#### Donnerstag, 28. Mai

##### 20 Uhr: LESUNG:

##### O.P.Zier „Komplizen des Glücks“

Das Fest zum Roman. Die Geschichte der ungewöhnlichen Familie Wurring ist eine Hymne auf Freiheit, Aufbegehren und Anarchie. Moderation und Musikbeispiele aus dem Roman: Bernhard Flieher, Salzburger Nachrichten

Weiters: Fotoausstellung „10 Jahre Kultur:Plattform“ mit einem Fotoquerschnitt von den Veranstaltungen

#### Freitag, 29. Mai

##### 19 Uhr: Festakt mit Rückblick / Entstehungsgeschichte

##### 20.30 Uhr:

##### KONZERT: „Klezmer Connection“



Die fünf hochklassigen Musiker präsentieren ihr Programm „Klezman!a“, mit dem sie so sensibel wie kraftvoll die reichen Traditionen jiddischer Musik ins Heute transportieren. Mit „Klezman!a“ lädt uns die Klezmer Connection ein, nachhaltig den Moment zu feiern! Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Kultur:Plattform lädt zu einem großen Buffet.

#### Samstag, 30. Mai

14 Uhr: Kasperltheater mit Barbara Göbesberger und Andreas Zoller

14 – 19 Uhr: Offene Ateliers

15 Uhr: Wer-Wie-Was ist Kunst? Interaktive Ausstellungsführung zur Ausstellung „Urban Flavour“ von Tamara Volgger

15.30 Uhr: Workshop zur Ausstellung „Urban Flavour“: Tamara SOMA Volgger wird mit den Kindern vorbereitete Leinwände mit Graffiti besprühen.

Die Spielothek hat ebenfalls für Kinder UND! Erwachsene geöffnet.

##### 19 Uhr: LESUNG:

##### Friedrich Achleitner „Wortgesindel“



Einführung durch Ulrike Tanzer, UNI Innsbruck

Friedrich Achleitner liest anlässlich „40 Jahre freier Zugang zu freiem Wort“ aus seinem neuesten Buch und geht dabei dem Sinn, dem Hintersinn, aber auch dem Unsinn der Wirklichkeit auf den Grund.

#### 20.30 Uhr: KONZERT: „Bea de la Vega – Colores del Sur“

Die Leichtigkeit und Unbeschwertheit der brasilianischen Rhythmen; der herzerreißende und doch mit Hoffnung gepaarte Liebesschmerz des Bolero, die tiefe Melancholie des Tango Argentino – das alles präsentiert Bea de la Vega in ihrem Programm „Colores del Sur“.

Details zum Festprogramm finden Sie im Internet auf [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at), alle Veranstaltungen finden im Kultur:Treff im Haus der Musik bei freiem Eintritt statt!

#### Gefeiert wird auch „40 Jahre freier Zugang zu freiem Wort“ – Lesungen in St. Johann:

Seit Hans Witke im Jahr 1974 begonnen hat Lesungen zu veranstalten, gibt es in St. Johann durchgehend literarische Veranstaltungen mit Autoren. Der Schwerpunkt war und ist die zeitgenössische, anspruchsvolle österreichische Literatur, dazu deutschsprachige Literatur aus unseren Nachbarländern. Das Besondere neben der Kontinuität und der Vielfalt ist der freie Zugang zu diesen Veranstaltungen. 4 verschiedene Kulturvereine waren bzw. sind dafür verantwortlich: Spectrum / Signale / Spectrum / Lesezeichen / Kultur:Plattform (chronologisch)

Die Stadtgemeinde St. Johann, die Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung und private Sponsoren unterstützen diese Aktivitäten.

## Kultur:Plattform Ausstellung: „Urban Flavour“ mit der Graffitikünstlerin Tamara SOMA Volgger

Gezeigt werden sowohl Arbeiten geschaffen nur mit der Sprühdose, als auch Mixed Media auf Leinwand und Illustrationen auf Papier. Thematisch setzt sich die vielseitige Künstlerin mit Buchstabendesign und urbaner Kalligrafie auseinander. Sie nimmt auch Bezug auf das subkulturelle Leben der Graffitikünstler und bezeichnet sich selbst als Writer. Ihre Kunst ist mittlerweile nicht nur auf Wänden, sondern auch auf Leinwänden und im oder am Haus privater Auftraggeber als auch in Bars, Restaurants, Hotels, Geschäften, Büros und Firmen zu bewun-

den. Für SOMA ist Kunst die Kombination aus Ästhetik und Können. Daher ist es für die junge Künstlerin auch wichtig sich stets weiterzuentwickeln und immer auf der Suche nach neuen Ideen zu sein. Das verhalf SOMA den Bogen vom Graffitiwettbewerb beim Jugendevent hin zu Aufträgen zur Unterführungsgestaltung von der Stadt Salzburg zu spannen.

#### Vernissage: Freitag, 22. Mai, 20 Uhr

Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr., jeweils von 16 bis 19 Uhr (Finissage: 12. Juni), Eintritt frei.

# Projekt Schulpatenschaft 2014/15

## Konzert des Mozarteumorchesters mit seiner Patenschule NMS St. Johann

**Donnerstag, 7. Mai 2015, 11 Uhr**  
**Kultur- und Kongresshaus Am Dom**

Im Rahmen der Schulpatenschaft, die das Mozarteumorchester in diesem Jahr für die NMS-St. Johann übernommen hat, wird ein großes Konzert, an dem die gesamte Schule beteiligt ist, aufgeführt. Es geht um das Thema „Glück“ zum Werk „Dumbarton Oaks“ von Igor Strawinsky unter der Leitung von Dirigent Kai Röhrig. Nachdem die Schüler im ersten Semester das Orchester und seine Arbeit in vielfältiger Weise bei einem Instrumenten-Marathon, Probenbesuchen und im Unterricht kennengelernt haben, liegt es nahe, nun selbst ans Werk zu gehen. Musiker des Orchesters werden mit den Klassen (die keinen musikalischen Schwerpunkt haben), einzelne Konzert-Bausteine erarbeiten, die sich zwar auf das Werk beziehen, jedoch völlig andere Ausdrucksformen benutzen.

*„Was bedeutet Glück in all seinen Facetten? Wie entsteht Lebensfreude? Kann Musik dazu beitragen? Wann bin ich glücklich? Wie hat Strawinsky Glück vertont? Eine Geschichte, die glücklich macht...ein SMS, das Glück bringt...! Kann ich mein Glück musikalisch ausdrücken?“*

All diese Fragen wurden gestellt und auf kreativste Art und Weise beantwortet. Schüler, Lehrer und Künstler näherten sich dem Thema und der Komposition von verschiedensten Seiten.

Im Unterricht und in Workshops mit den Mitgliedern des Orchesters wurden Texte geschrieben und vertont, Videos gedreht, Klang-Collagen, Choreografien und Rhythmen erarbeitet.

Das Ziel war, die gesamte Schule mit einzubeziehen, ein gemeinsames Werk zu schaffen, aber auch den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich der ungewohnten Musik Strawinskys sowie dem Orchester als Klangkörper und den Menschen dahinter zu nähern.

### **Projekt „GLÜCK – eine konzertante Spurensuche“**

*Projektleitung:*

Monika Sigl-Radauer (Idee, Konzept, Musikvermittlung)

*Kulturkontaktperson der Schule:*

Ingrid Kössler-Fleißner  
(Gesamtkoordination)

*MusikerInnen des Mozarteumorchesters:*

Lauro Comploj (Violine), Johannes Krall (Violine), Michael Mitterlehner (Schlagwerk), Susanne Müller (Violoncello)

Tanz: Janina Rubin

# musikum

## St. Johann – Neuanmeldungen im Mai

Musik macht Freude, weckt Emotionen und verbindet. Der Grundstein dafür wird mit der richtigen Ausbildung am Musikum in St. Johann gelegt. In diesem Schuljahr erhalten 214 Schüler qualifizierten Musikunterricht. Im Einzel- oder Gruppenunterricht werden sie von der Basis bis zur Musikuniversität individuell gefördert und professionell betreut. Das Angebot ist vielfältig und bedarfsorientiert und reicht von der musikalischen Früherziehung bis zur Singschule. Für mehr als 20 Instrumente wird ein Unterricht angeboten. Da ist bestimmt für jeden das Passende dabei! Interessiert?

Musikbegeisterte melden sich für das Schuljahr 2015/2016 am Donnerstag, 7. Mai, Montag, 11. Mai und Dienstag, 12. Mai 2015 jeweils von 18 bis 20 Uhr im Büro des Musikums an. Anmeldungen können auch per Mail an [stjohann@musikum.at](mailto:stjohann@musikum.at) erfolgen. Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung von bis zu 30 %. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.musikum-stjohann.salzburg.at](http://www.musikum-stjohann.salzburg.at) oder unter Telefon 06412/7689.

## St. Johanner Ferienkalender 2015

Ferien – die schönste Zeit im Jahr! Damit die Sommerferien alles andere als langweilig sind, organisiert die Stadtgemeinde nun schon zum 12. Mal in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Personen und Vereinen den beliebten St. Johanner Ferienkalender. Für gute Unterhaltung, Spaß und Abenteuer auch bei schlechtem Sommerwetter sorgt ein buntes Programm mit rund 100 größtenteils kostenlosen Veranstaltungen. Das Angebot soll wieder von Klettern, Biken, Tanzen, Tennis, Billard bis zu den sehr gut besuchten Camps reichen und die schönste Zeit im Jahr abwechslungsreich gestalten. Das Vorhaben ist aber nur mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer möglich. Die Gemeinde dankt allen, die bisher an der Umsetzung des Ferienkalenders mitgewirkt haben und hofft auch heuer wieder auf ihre Beteiligung. Vorschläge für unterhaltsame Ferienveranstaltungen sind willkommen und können im Gemeindeamt in der Informationsstelle oder unter [service@stjohannimpogau.at](mailto:service@stjohannimpogau.at) deponiert werden. Das werden bestimmt wieder unvergessliche und aufregende Sommermonate mit dem St. Johanner Ferienkalender 2015 – Spiel, Spaß und Abenteuer vor der Haustür!



Die Schüler der 3E Klasse üben fleißig mit den Orff-Instrumenten.

Foto: H. Fleißner

## Gut betreut in den Sommerferien

Besonders in den Sommerferien stellt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern eine große Herausforderung dar. Da viele Betreuungseinrichtungen während der Ferien geschlossen haben, ist es für berufstätige Eltern wichtig, für ihre Kinder geeignete Alternativen zu finden. Eine gute Lösung für Eltern und ihre Kinder bietet das Hilfswerk St. Johann auch heuer wieder an: eine pädagogisch wertvolle Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahre vom 13. Juli bis 21. August in den Räumlichkeiten der Schulischen Tagesbetreuung in der Neuen Volksschule. Die Betreuung wird von 7.30 bis 16 Uhr inklusive Mittagessen angeboten. Spiel und Spaß sowie kreative Betätigung stehen im Zentrum der Betreuung. In den Räumlichkeiten der Schulischen Tagesbetreuung der Neuen Volksschule können auch Schlechtwettertage kreativ gestaltet werden und die Kinder können ihren natürlichen Bewegungsdrang im Turnsaal nach Lust und Laune ausleben. Die Kosten pro Tag betragen € 10,- inkl. Mittagessen, bei Vorlage des Salzburger Familienpasses € 8,-. Damit können berufstätige Eltern in den Sommerferien entlastet werden und Kinder erleben Neues und Spannendes in der Gruppe. Treffpunkt und Abholung:



*Die Kinder haben viel Spaß und die Eltern haben die Gewissheit, dass ihre Sprösslinge gut aufgehoben sind.*

*Foto: Fotolia*

Neue Volksschule St. Johann, max. Teilnehmerzahl: 15 Kinder. Anmeldung auch tageweise möglich. Um Anmeldung bis 30.6.2015 wird gebeten.

### Sommerbetrieb im Stadtkindergarten

Für Kinder im Kindergartenalter wird eine Sommerbetreuung im Stadtkindergarten von 27. Juli bis 4. September 2015 ange-

boten. Bis 3-jährige Kinder sind weiterhin gut aufgehoben in der Villa Kunterbunt. Anmeldungen für die Ferienbetreuung des Hilfswerkes und nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Hilfswerk Familien- und Sozialzentrum St. Johann Telefon 06412/7977 e-Mail: [st.johann@salzburger.hilfswerk.at](mailto:st.johann@salzburger.hilfswerk.at).

## Volksschule am Dom ausgezeichnet

Der „Salzburger Löwe“ wird alle zwei Jahre an Gruppen, Vereine, Schulen, Kindergärten oder Einzelpersonen für Projekte und Initiativen im Bereich der Volkskultur vergeben. Damit sollen Kinder und Jugendliche für ihr Engagement gewürdigt und auch motiviert werden, sich mit den Themen Brauchtum und Kultur zu beschäftigen. Stolze Preisträgerin ist dieses Jahr die Volksschule am Dom. Die Schüler der 5 Klassen 1c, 2a, 4a, 4b und 4c haben mit ihren engagierten Lehrerinnen Heidi Moser, Birgit Schilchegger, Susanne Prommegger, Elisabeth Petutschnig und Christa Woisetschläger bei den St. Johanner Friedenstagten vergangenen Herbst mitgewirkt. Dabei haben sie sich unter anderem Gedanken darüber gemacht, was Kinder in anderen Ländern, wie z.B. Indien täglich zum Essen haben. Aus dieser Überlegung sind ein Projekt mit Holzpuppen und ein

Musical entstanden. Die Holzpuppen stellen 5 Kinder aus 5 verschiedenen Ländern dar. Die Schüler haben dadurch erfahren, welche Länder zu wenig Nahrung zum Überleben haben und welche Länder im Überfluss leben. Dazu wurde ein Musical nach dem Kinderbuch „Das Lied der bunten Vögel“ einstudiert und aufgeführt. Die Kernaussage des Stücks: Die Vögel erkennen, dass das ganze Futter ihnen gemeinsam geschenkt wird. Die Schüler erlebten durch das Musical, dass es schön ist, miteinander zu teilen. Den Abschluss bildete das Friedenslied von Hildegard Stofferin, das alle Volksschüler gemeinsam auf der Bühne gesungen haben. Mitte März erhielten die stolzen Preisträger der Volksschule am Dom den Salzburger Löwen in der Kategorie II "Kulturaustausch mit Migrantinnen und Migranten unter Hervorhebung der jeweiligen volkskulturellen Traditionen

und Förderung der kulturellen Arbeit" für ihre Teilnahme an den St. Johanner Friedenstagten. Herzliche Gratulation!

*Foto: K. Schönegger*



# Auszeichnungen für das Skigebiet Alpendorf

Funkelndes Kristall für die Alpendorf Bergbahnen AG beim Skiarea Test 2014/2015: Das Skigebiet Alpendorf erhielt im Rahmen der Seilbahnfachmesse InterAlpin in Innsbruck große Auszeichnungen in 4 Kategorien. Zum 2. Mal in Folge erreichte das Skigebiet Alpendorf das internationale Pistengütesiegel in Gold mit 6,0 von 6,0 zu erreichenden Punkten. Außerdem durften die verantwortlichen Personen Trophäen in den Einzelkategorien „Fun & Action“ (u.a. für den neuen Fun-/Freestylepark Betterpark Alpendorf) und die „Pistenrettung Sicherheitstrophy“ entgegen nehmen. Eine besondere Ehre wurde auch dem Vorstand der Bergbahnen Ing. Wolfgang Hettegger zu Teil. Er erhielt die persönliche Auszeichnung „Seilbahner des Jahres 2015“. Herzliche Gratulation! Dem Skifahrer präsentiert sich seit den letzten beiden Wintern ein „generalüberholtes“ Skigebiet. Zwei neue Lifte wurden gebaut und mehrere Abfahrten wurden verbessert. Darüber hinaus wurde die gesamte Beschneiungsanlage modernisiert und ausgebaut, was dem Skigebiet bei dem schwierigen Winterstart im Dezember zu Gute kam und einen Saisonstart am 12.12. ermöglichte. Weiters wurde der Freestyle-Park an einen neuen Standort verlegt und

zielt nun auf ein breiteres Publikum ab. Diverse Gebäude wurden saniert und am

schönsten Aussichtspunkt wurde eine Aussichtsplattform errichtet.



Ein strahlender und verdienter Preisträger: Ing. Wolfgang Hettegger als Seilbahner des Jahres mit Dir. Andreas Hutter, Casino Innsbruck.

Foto: Walboth/Skiareatest

## Frühlingszeit ist Fitnesszeit

Trainieren an der frischen Luft, laufen an der Salzach und anschließend Workouts beim Fitnessparcours in der Plankenau – das ist nicht nur gesund, sondern macht auch noch Spaß. 10 hochwertige Fitnessgeräte stehen den Sportbegeisterten kostenlos zur Verfügung. Die wetterfesten Free Gym Geräte laden alle Sportler und solche, die es noch werden wollen, zur Kräftigung des Bewegungsapparates ein. Die Konzeption der Geräte ermöglicht ein zielgerichtetes Training von Ausdauer und Beweglichkeit, Koordination und Kraft. An jedem Gerät erklärt ein großes Schild, wie man es richtig benutzt. Die Geräte sind

auch mit einem QR-Code ausgestattet, die genaue Anleitung ist über das Handy abrufbar. Ob Beinpresse, Crosstrainer, Fahrrad, Walker, Rumpfbank oder Lastzug – nutzen Sie dieses kostenlose Angebot. Es ist für alle Altersgruppen geeignet. Sie können völlig ungebunden, im Freien und nach eigenem Leistungsvermögen Ihre Fitness verbessern. Bei regelmäßiger Anwendung stellt sich mit Sicherheit ein Erfolg ein.

*Die Geräte kommen gut an, das kann täglich beobachtet werden.*

Foto: E. Viehhauser



IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung Nr. 74

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18  
Telefon: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohannimpongau.at, www.stjohannimpongau.at

Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer  
Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Bahnhofstr. 40, 5620 Schwarzach im Pongau  
Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U

Titelfoto: Erwin Viehhauser

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Für das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden wird eine Hundesteuer eingehoben.

Ausnahmen gelten für Wachhunde, Blindenführerhunde oder Hunde, die in Ausübung eines Berufes gehalten werden. Die An- und Abmeldung zur Hundesteuer erfolgt gemeinsam mit der Meldepflicht nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz im Stadtgemeindeamt, Finanzverwaltung, für alle Hundehalter, die ihren Hauptwohnsitz in St. Johann haben. Auch sind Änderungen in der Hundehaltung dort anzuzeigen. Die Hundesteuer beträgt jährlich € 25,-. Die Meldung hat zu enthalten:

1. Name und Anschrift des Hundehalters;
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
3. Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
4. die Kennzeichnungsnummer (§ 24a Abs 2 Z 2 lit d TSchG).

Der Meldung anzuschließen sind:

1. ein Sachkundenachweis und
2. der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,- besteht. Ebenso muss der Hundehalter die Beendigung des Haltens eines Hundes innerhalb einer Woche der Gemeinde melden. Dabei ist der Endigungsgrund anzugeben und ein allfälliger neuer Hundehalter bekanntzugeben.



## Haufenweise Ärger ersparen

Die Stadt hat 23 Hundestationen mit Grattisackerln an beliebten „Tatorten“ wie Treppelweg, Grünflächen usw. aufgestellt. Diese dienen als Sackerlspender und bieten gleichzeitig Entsorgungsmöglichkeiten für Hundekot. Die Sackerl sind auch im Gemeindeamt kostenlos erhältlich. Helfen Sie mit und benutzen Sie die Hundekot-sackerl. Ihr Hund kann's nämlich nicht! Ein weiteres Problem ist Hundekot auf Weide- und Futterflächen. Beim maschinellen Mähvorgang wird dieser fein verteilt, dadurch können größere Mengen von Futter verunreinigt werden.

## Hunde an die Leine

In St. Johann müssen Hunde im gesamten Ortskern (innerhalb der Ortstafeln) und in Bereichen der Ortsteile Reinbach, Maschl, Urreiting, Alpendorf und Plankenau, am Treppelweg rechtsseitig der Salzach sowie am ehemaligen Reitweg, außerhalb von Gebäuden und Liegenschaften an der Leine geführt werden. Hundehalter, die sich trotz einer Abmahnung in punkto Leinenpflicht als uneinsichtig erweisen, kann eine Anzeige ins Haus stehen. Alle Hundebesitzer werden um Verständnis und um Einhaltung der Vorschriften ersucht.

Das **Kultur- und Kongresshaus Am Dom** in St. Johann im Pongau hat sich seit 1998 als multifunktionales Veranstaltungs- und Tagungszentrum einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet, der durch mehr als 245 Veranstaltungen, Kongresse und Seminare mit rund 58.000 Gästen pro Jahr bestätigt wird.

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung stellt die Kultur- und Kongresshaus Am Dom GmbH ab Oktober 2015

## eine/en Geschäftsführer/in

ein.

In dieser Position sind Sie für die operative und wirtschaftlich effiziente Führung sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens verantwortlich. Die bestehenden Kundenbeziehungen und Veranstaltungen gilt es zu pflegen sowie neue Zielgruppen mit innovativen Veranstaltungsthemen zu erschließen.

### Ihre Aufgaben

- Steuerung, Führung und strategische Weiterentwicklung des Unternehmens
- Akquisition und Betreuung der Kunden und Geschäftspartner
- Konzeption und Organisation von Veranstaltungen
- Administrative, kaufmännische, personelle und technische Verantwortung
- Weiterer Ausbau der Geschäftsaktivitäten

### Ihre Qualifikation

- Abgeschlossene kaufmännische, touristische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung
- Mehrjährige fundierte Berufs- und Führungserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Unternehmerisch denkende und handelnde sowie integrative Persönlichkeit
- Sehr gute kommunikative und rhetorische Fähigkeiten
- Flexibilität, Serviceorientierung und Belastbarkeit, Bereitschaft zu Wochenendarbeit

Wir bieten ein vielseitiges Betätigungsfeld, leistungsgerechte Bezahlung und einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz. Sie haben ein sicheres und gewinnendes Auftreten, sind teamfähig und verfügen über eine konstruktive Führungs- und Sozialkompetenz? Dann bewerben Sie sich!

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **Freitag, 8. Mai 2015**, an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 Hauptstraße 18, oder per Mail: [office@stjohannimpongau.at](mailto:office@stjohannimpongau.at).

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt ab September 2015

## eine/n Haustechniker und Schulwart/in

mit 40 Wochenstunden ein.

Für die Betreuung der technischen Anlagen im Seniorenheim wird ein Haustechniker gesucht. Zusätzlich zu Ihrem Aufgabenbereich zählt auch die Tätigkeit als Schulwart und die damit verbundene Betreuung der modernen Haustechnik, der Außenanlagen und des neuen Schulgebäudes ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik – in der Liechtensteinklammstraße. Details zu Ihrem Tätigkeitsbereich erfahren Sie bei Stadtamtsleiter Mag. Andreas Viehhauser MBA, Telefon 06412/8001-0.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem technischen bzw. handwerklichen Beruf? Installateure und Elektriker werden bevorzugt angestellt.

Sie sind flexibel und bereit auch teilweise außerhalb der üblichen Dienstzeiten zu arbeiten, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis **Freitag, 15. Mai 2015** an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 Hauptstr. 18 oder per Mail an [office@stjohannimpongau.at](mailto:office@stjohannimpongau.at).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



**St. Johann**  
Salzburg

### Teilnehmerrekord beim 6. Eule Downhill Cross ...

130 Starter wagten sich im Höllentempo am 21. März den Gernkogel talwärts. Waghalsige Sprünge und spektakuläre Abfahrten begeisterten Hunderte Zuschauer. Mit der Rekordzeit von 5 Minuten und 6 Zehntel Sekunden bezwang Philipp Schwarzkogler aus dem Ennstal die 1.000 Höhenmeter. In der Telemarkklasse konnte Lokalmatador und Staatsmeister Thomas Wielandner die Bestzeit sichern. Fazit: ein gut organisierter Event mit spannenden Rennen und toller Stimmung bei der anschließenden Party.

Foto: Eule Downhill Cross Team



### Neuer Hauptmann der Bürgergarde ...

Beim Jahrtag der Bürgergarde am 12. April wurde auch die Hofübergabe an den neuen Hauptmann Christof Nocker gefeiert. Hans Schwaiger, der seit Wiedergründung 1978 Mitglied der Bürgergarde war und 2005 die Funktion des Hauptmannes von Georg Schwarz übernahm, trat nun nach 10 Jahren zurück. Bei der Festmesse in der Pfarrkirche rückte der Traditionsverein mit rund 90 Gardisten, davon 13 Offizieren und 8 Marketenderinnen aus. Nach der anschließenden Jahreshauptversammlung im Hotel Brückenwirt wurde noch ordentlich gefeiert.

Foto: P. Nocker-Schwarzenbacher

### Diplomierte Käsekennerinnen ...

12 Schülerinnen der HLW Elisabethinum verstehen was von Käse. Sie haben die Prüfungen zur Diplomierten Käsekennerin in Österreich zum Teil mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Neben theoretischem Fachwissen, wie Herstellung und Reifung, Lebensmittelhygiene, Kalkulation waren auch praktische Fertigkeiten, wie Harmonie von Käse mit Getränken, Käsepräsentation, Verkauf und Beschwerdemanagement Prüfungsinhalte. Das Zertifikat stellt eine ideale Ergänzung bei Bewerbungen dar. Herzliche Gratulation!

Foto: Elisabethinum



### Haufenweise Überreste des Winters ...

Plastikflaschen, -sackerl, Getränkedosen und andere Verpackungsreste am Wegesrand oder im Straßengraben verunstalten die Landschaft und schaden der Umwelt. Ist es Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit oder gar Provokation, die die verantwortungslosen Verursacher dazu bringt, ihren Müll nicht in eine der zahlreichen Müllbehälter zu werfen? Neben Krokussen und anderen Frühlingsboten blühte auch allerlei unnatürlicher Unrat auf.

Foto: E. Viehhauser



## Trophäen, wohin das Auge blickt ...

gab es bei der jährlichen Hegeschau der Pongauer Jägerschaft am Anfang März zu bewundern. Ausgestellt wurden neben den guten und vor allem alten Hirschtrophäen auch Gams- sowie Rehtrophäen. Am Bezirksjägertag wurden die Ergebnisse eines erfolgreichen Jagdjahres präsentiert. Die geleistete Arbeit der Pongauer Jäger bei der Regulierung der Wildbestände wurde gewürdigt und verdiente Jäger geehrt.

Foto: E. Viehhauser

## Palmkätzchen und bunte Mascherl ...

Auch heuer sind wieder Hunderte St. Johanner zur traditionellen Palmweihe in den Schifferpark gekommen. Besonders die vielen Kinder präsentierten stolz ihre selbst geschmückten Palmzweige. Pfarrer Mag. Adalbert Dlugopolsky weihte die zahlreichen Palmbuschen, danach ging es in einer Prozession in die Kirche zum Gottesdienst. Damit wurde auch in St. Johann die Karwoche offiziell eingeläutet.

Foto: E. Viehhauser



## St. Johann in Frühlingsstimmung ...

Auf den Bergen hält der Winter noch an, im Tal blühen die Obstbäume und Frühlingsblumen. Die Sonne wärmt kräftig und die Wiesen werden wieder grün. Bunte Blumen sorgen für fröhliche Farbtupfer in der Landschaft und im Garten vor dem Haus. Die milden Temperaturen und Sonnenstrahlen erwärmen nicht nur die Gemüter, sie lassen St. Johann so richtig aufblühen.

Foto: E. Viehhauser

## Das Glück der Erde ...

liegt auf dem Rücken der Pferde. Das haben die Veranstalter des St. Johanner Fuhrmannsgoaßlschnalzer und Vorreitervereins bei der Hengstenparade im Februar im Sportstadion eindrucksvoll bewiesen. St. Johanner Vereine, Pferdegespanne, Schnalzer und Vorreiter wurden vom zahlreichen Publikum mit großem Applaus begrüßt. Präsentiert wurden Pferde aus Bayern und dem Salzburger Land. Pferderennen haben die Veranstaltung abgerundet.

Foto: E. Viehhauser



# Veranstaltungstipps

## MAI 2015

Freitag, 01. Mai, 13.00 Uhr, Hans-Kappacherstr.  
**Maibaumaufstellen  
mit der Landjugend**



Samstag, 02. Mai, 19.00 Uhr, Sportstadion  
**Speedway WM 2015**



Sonntag, 03. Mai, 19.00 Uhr, Pongauer Dom  
**Florianikirchgang  
der Freiwilligen Feuerwehr**

Donnerstag, 07. Mai, 11.00 Uhr, Kongresshaus  
**Konzert: „Glück – eine konzertante  
Spurensuche“**

Freitag, 08. Mai, ganztägig, Maria-Schiffer-Platz  
**Tag der Sonne**



Freitag, 08. Mai, 20.00 Uhr, Annakapelle  
**Eröffnung der Ausstellung  
„Kostbarkeiten aus dem Stadtarchiv  
St. Johann“**

Freitag, 08. Mai, 20.30 Uhr, Haus der Musik  
**Konzert: Viech mit Paul Plut und  
Andreas Klingner**

Samstag, 09. Mai, ganztägig, Schwimmbad  
**Start der Badesaison im St. Johanner  
Waldschwimmbad**

Montag, 11. Mai, 19.30 Uhr, Kongresshaus  
**Ermi Oma „Ärger Therapie“**

Samstag, 16. und Sonntag, 17. Mai, ganztägig,  
Schifferpark, [www.kunsthandwerksmarkt.info](http://www.kunsthandwerksmarkt.info)  
**Kunsthandwerksmarkt: 70 Künstler  
und Kunsthandwerker stellen aus**



Montag, 18. Mai, 14.00 Uhr, Kongresshaus  
**Dorotheum Beratungstag**

Donnerstag, 21. Mai, 17.00 Uhr, Russenfriedhof  
**Gedenkveranstaltung  
„70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges“**

Dienstag, 26. Mai, ganztägig, Hans-Kappacherstr.  
**Kirtag**

Sonntag, 31. Mai, 13.00 Uhr, Sportstadion  
**Alpencup-Rangellen**

## JUNI 2015

Donnerstag, 04. Juni, 08.30 Uhr, Pongauer  
Dom/Zentrum  
**Fronleichnamprozession  
mit anschließendem Fest mit der  
Bürgermusik und Bürgergarde**

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr, Kongresshaus  
**MINI MED Studium: „Gesunde  
Bewegung – gesunde Gelenke“**

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr, Forum der NMS  
**Musical der Musik NMS  
„Rumpelstilzchen“**



Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr, NMS  
**Pepp Seminarabend „Tipps und Tricks  
beim Elternwerden“**

Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. Juni, ganztägig,  
Maria-Schiffer-Platz  
**Italienische Tage**



Samstag, 13. Juni, 20.30 Uhr, Haus der Musik  
**Konzert: Philipp Harnisch Quartett**

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr, Schifferpark  
**Vatertagsfest mit dem KIWANIS Club**

Montag, 15. Juni, 16.00 Uhr, Musikpavillon  
**Konzert mit dem Jugendzentrum**

Samstag, 20. Juni, 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus  
**Dämmerchoppen  
der Freiwilligen Feuerwehr**

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr, Feuerwehrhaus  
**Frühchoppen  
der Freiwilligen Feuerwehr**

Freitag, 26. Juni, 20.00 Uhr, Haus der Musik  
**Projektbühne Private Szene**

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at) und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!